



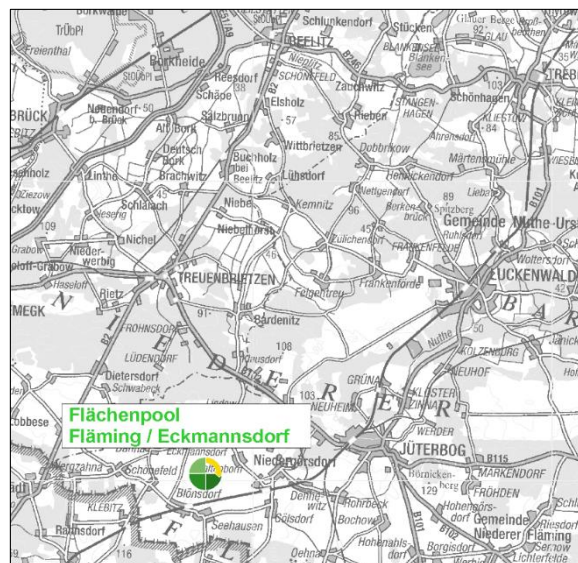
Poolangebot im Landkreis Teltow-Fläming

Flächenpool Fläming – Eckmannsdorf/ Danna und Seehausen

Naturraum	Fläming; Fläming (D11)	
Größe	ca. 28 ha Maßnahmenfläche in 3 zusammen hängenden Acker-schlägen und einer ortsnahen Wiesenfläche	
Ausgangszustand	intensiv genutzter Acker, Graslandflächen, teilw. Winderosion	
Zielzustand	extensive Grünlandnutzung mit zahlreichen Strukturelementen (Hecken, Feldgehölze, Saumstreifen), Streuobstbestand in der Orts-lage mit extensiver Beweidung	
Wichtigste naturschutzfachliche Aufwertungswirkungen	Arten / Lebensräume	Habitatschaffung für Arten der gegliederten Feldflur bzw. der Hecken; Schaffung von Bio-topverbundelementen; Verbesserung der Be-dingungen für Bodenbrüter
	Landschaftsbild	Herausbildung von Raumstrukturen, Erhö-hung der Vielfalt und Eigenart
	Boden	Verbesserung Bodenstruktur und Boden-fruchtbarkeit, Erosionsschutz, Verzicht auf chemische Dünge- und Pflanzenschutzmittel
	Wasser	Abbau stofflicher Belastung, Verbesserung der Wasseraufnahmekapazität
Besonderheiten / Bemerkungen	Projekt in Kooperation mit dem Agrarbetrieb	

Lage

Der Flächenpool befindet sich in und nordöstlich von Eckmannsdorf und südöstlich von Seehausen, er gehört administrativ zur Gemeinde Niedergörsdorf im Landkreis Teltow-Fläming. Der Flächenpool befindet sich im inntem einer sehr intensiv genutzten Agrarlandschaft (Kartoffelanbau). Die Maßnahmenflächen liegen in keinem Schutzgebiet. Im 10 km Radius befinden sich folgende Schutzgebiete: FFH „Blönsdorf“, FFH „Heide Malterhausen“, SPA „Truppenübungs-plätze Jüterbog Ost und West“, NSG „Forst Zinna-Jüterbog-Keilberg“, Naturpark „Nuthen-Nieplitz“, Naturpark „Fläming“, LSG „Nuthetal-Belitzer Sander“, LSG „Wittenberger Vorfläming und Zahnabachtal“.



Kurzcharakteristik

Das Gebiet umfasst einen charakteristischen Ausschnitt der offenen Kulturlandschaft im südlichen Brandenburg, geprägt durch die durch leichtes Relief des Flämings mit intensiven Ackerflächen, Waldbereichen, Grünland und Gräben. Die Flächen sind ackerbaulich genutzt oder beweidet.



Geplante Maßnahmen

Zielsetzungen sind die Nutzungsextensivierung zur Entwicklung einer standortangepassten Abfolge verschiedener Grünlandarten, die Gliederung und naturschutzfachliche Aufwertung der Ackerfluren durch zahlreiche Strukturelemente und Verbesserung des Landschaftsbildes. Auf den trockneren Standorten sollen Habitats für Zauneidechsen und Brutvögel des trockenen Offenlandes geschaffen werden, während in Ortsnähe nach historischen Recherchen wieder Streuobstbestände angelegt werden sollen. Die Maßnahmenflächen liegen im Besitz der Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg und sollen in enger Kooperation mit dem Agrarbetrieb umgesetzt werden.

Durch die Maßnahmen werden bedrohte Arten der Feldflur gefördert. Dazu zählen Feld- und Heckenvögel (Feldlerche, Grauammer, Schafstelze, Braunkehlchen, Wachtel, Rebhuhn, Neuntöter, Sperbergrasmücke), Säugetiere (Feldhase, Feldhamster), Amphibien (Laubfrosch, Knoblauchschröte) und Insekten (Schmetterlinge, Heuschrecken).

- Streuobstwiese und Heckenstrukturen am östlichen Ortsrand
- Anlage von Heckenstrukturen, Feldgehölzinseln, Randstreifen und Trockenbiotopen
- Dauerhafte Umwandlung der Ackerfläche in Grünland
- Beweidung/ Mahd, Pflege

Stand der Maßnahmenumsetzung

- Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde zu den Einzelflächen, erste Umsetzung im Herbst 2016 geplant

Fotos



Abbildung 1: Fläche Streuobstwiese



Abbildung 2: Extensivierungsfläche

Weiterführende Informationen können Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse erhalten.

Die Daten und Angaben auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Beschreibungen, Grafiken und Fotos dürfen ohne unser Einverständnis von Dritten weder sinngemäß verwendet noch kopiert werden.